

# Sanum

## Vitamin B12 Sanum



Darreichungsform:	Flüssige Verdünnung zur Injektion
Präparatgruppe:	Vitaminpräparate
Wirkstoff:	Cyanocobalamin
Zusammensetzung:	1 Ampulle zu 1 ml enthält: 1 mg Cyanocobalamin. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Natronlauge 9,5 %, Salzsäure 5 %, Wasser für Injektionszwecke.
Indikation:	<p>Vitamin-B12-Mangel, der ernährungsmäßig nicht behoben werden kann.</p> <p>Vitamin-B12-Mangel kann sich in folgenden Krankheitsbildern äußern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&amp;#8226; Hyperchrome makrozytäre Megaloblastenanämie (Perniciosa, Biermer-Anämie, Addison-Anämie; dies sind Reifungsstörungen der roten Blutkörperchen).</li> <li>&amp;#8226; Funikulärer Spinalerkrankung (Rückenmarkschädigung).</li> </ul> <p>Ein labordiagnostisch gesicherter Vitamin-B12-Mangel kann auftreten bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&amp;#8226; Jahrelange Mangel- und Fehlernährung (z.B. durch streng vegetarische Kost).</li> <li>&amp;#8226; Malabsorption (ungenügender Aufnahme von Vitamin B12 im Darm) durch <ul style="list-style-type: none"> <li>- ungenügende Produktion von Intrinsic factor (ein Eiweiß, das in der Magenschleimhaut gebildet und zur Aufnahme von Vitamin B12 benötigt wird),</li> <li>- Erkrankungen im Endabschnitt des Ileums (Teil des Dünndarms), z.B. Sprue.</li> <li>- Fischbandwurmbefall oder</li> </ul> </li> </ul>

- Blind-loop-Syndrom (Änderung des Darmverlaufs nach Magenoperation).

&#8226; Angeborene Vitamin-B12-Transportstörungen.

---

**Eigenschaften:**

Cyanocobalamin wird aus Bakterienkulturen gewonnen und ist damit (im Gegensatz zu Hydroxycobalamin aus Leberextrakten) pflanzlichen Ursprungs. Zahlreiche Stoffwechselfvorgänge im Organismus sind von einer ausreichenden Versorgung mit Vitamin-B12 abhängig, insbesondere

&#8226; die Bildung der Erythrozyten im Knochenmark

&#8226; die Proteinsynthese (Herstellung von DNA und RNA, Wachstum)

&#8226; der Aufbau der Myelinscheide der Nervenzellen

&#8226; die zelluläre Entgiftung

&#8226; der Fettsäure- und Folsäurestoffwechsel.

---

**Anwendung:**

Zu Beginn der Behandlung wird in den ersten Wochen nach Diagnosestellung 1 ml Vitamin B12 Sanum (entsprechend 1 mg Cyanocobalamin) zweimal pro Woche verabreicht. Bei nachgewiesener Vitamin B12-Aufnahmestörung im Darm werden anschließend 100 &#956;g Cyanocobalamin einmal im Monat verabreicht. Vitamin B12 Sanum wird in der Regel intramuskulär verabreicht, es kann aber auch langsam intravenös oder subkutan gegeben werden.

---

**Nebenwirkungen:**

In Einzelfällen wurden Hauterscheinungen (Akne sowie ekzematöse und urtikarielle Arzneimittelreaktionen) und Überempfindlichkeitserscheinungen (anaphylaktische bzw. anaphylaktoide Reaktionen) beobachtet.

---

**Gegenanzeigen:**

Vitamin B12 Sanum darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen Vitamin B12 oder gegen einen der Bestandteile.

---

**Wechselwirkungen:**

Aufgrund der Instabilität von Vitamin B12 kann durch Zumischung anderer Arzneimittel ein Wirkverlust des Vitamins auftreten.

---

**Hinweis:**

Die empfohlene tägliche Vitamin B12-Zufuhr in Schwangerschaft und Stillzeit beträgt 4 &#956;g. Nach den bisherigen Erfahrungen haben höhere Anwendungsmengen keine nachteiligen Auswirkungen auf das ungeborene Kind. Vitamin B12 geht in die Muttermilch über. Vitamin B12 Sanum

enthält Natrium, aber weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Ampulle, d.h. nahezu "Natriumfrei".

---

Handelsform: 10 und 50 Ampullen zu 1 ml.